

Das Berufskolleg der AWO

versteht sich und seine Arbeit als Teil eines Netzwerkes aus Ideen, Institutionen, Fachleuten, Theoretikern und Praktikern, die sich in dem sozialpädagogischen Berufsfeld engagieren. Unter dem Dach des Berufskollegs werden berufliche Orientierungen (Berufsschule für Sozialpflege), berufliche Ausbildungen (Fachschulen für Sozialpädagogik und Heilerziehungspflege, auch berufsbegleitend) und berufliche Weiterbildungen für Praxisanleiter/innen (Anleitungsqualifizierung) und Leiter/innen von Einrichtungen (Sozialmanagement) durchgeführt.

Mit ihren Fachtagungen

trägt die Fachschule für Sozialpädagogik dazu bei, aktuelle pädagogische Fragen zur Arbeit mit Kindern einem größeren Publikum vorzustellen und bietet ein breites Forum zur sachkundigen Diskussion dieser Fragen mit unterschiedlichen Vertretern/innen des Berufsfeldes.

Die Tagung findet statt mit freundlicher Unterstützung von

Buch tipp

Modernes Antiquariat & Buchhandlung

Merkenstraße 7
13615 Buchholz
König-Georg-Str.
P.O. Box 100
105-40
11-18.30 Uhr
Tel. 030-34146
buchtipps@gmx.de

Arbeiten
Kunden
Preis der
Einrichtung
Kauf

BESSER DIE BARMER

BARMER
Gesundheitliche große Entscheidungen



Bitte melden Sie sich mit beiliegender Postkarte frühzeitig an. Anmeldeschluss ist der 17.02.2003. Die Tagungskosten von 12 € (incl. 2 Getränke und kleiner Snack) entrichten Sie bitte im Tagungsbüro vor Tagungsbeginn.

Berufskolleg der AWO

Fachschule für Sozialpädagogik
www.awo-berufskolleg.de
e-mail: sekretariat.berufskolleg.herford@awo-owl.de

Dependance Herford
Schillerstr. 20-22
32052 Herford
fon: 05221/34608 11
fax: 05221/34608 12

**BERUFS
KOLLEG** der
für das Sozial- und
Gesundheitswesen 

Fachtagung 19. März 2003



BEREIT DES MINISTERS
AUS DER VERFAHREN

BEREIT BEZUGNEHMEN



Qualitätsstandard «Dokumentation von Beobachtung»

Die Leuener
Engagiertheits - Skala
eine Möglichkeit?

**BERUFS
KOLLEG** der
für das Sozial- und
Gesundheitswesen 



Die Beobachtung der Entwicklung

von Kindern ist seit langem die Grundlage der pädagogischen Arbeit. Die Beobachungskriterien orientieren sich bisher an unterschiedlichen Modellen. Beobachtungsanlässe, -kriterien, ebenso die Formen der Dokumentation und die Verfahren der Auswertung sind bisher für die KITA's kaum als Qualitätsstandard beschrieben.

Im Zusammenhang mit der Diskussion um den **Bildungsauftrag der KITA's**,

die durch die PISA-Studie brisanter wurde, wird die Beobachtung und Dokumentation der Entwicklung der Kinder neu akzentuiert.

Die **wissenschaftlichen Diskussionen**

um den Bildungsbegriff gehen davon aus, dass gelingende Bildung im hohen Maße ein Selbstlernprozess ist [s. dazu u.a.: G.E. Schäfer, „Bildungsprozesse im Kindesalter“, 1995]. Untersuchungen zeigen, dass Lernfortschritte in Selbstbildungsprozessen von Kindern stark davon beeinflusst werden, wie wohl sie sich in der „Lernumgebung“ fühlen und wie engagiert sie sind.

Wie Engagiertheit und Wohlbefinden als Gegenstand systematischer Beobachtung und Dokumentation und Grundlage kindlicher Bildungsprozesse genutzt werden können, wurde an der Universität Leuven/Belgien erarbeitet.

Die **Leuener Engagiertheits-Skala**

ist das entsprechende methodische Instrument, das mittlerweile in Belgien, den Niederlanden und zunehmend in Deutschland zum Einsatz gekommen ist.

Das Programm

09:00 Anreise/Tagungsbüro

09:50 Eröffnung/Begrüßung

10:00 **Vortrag: K. Schlömer**

Berufskolleg Erkelenz
„Grundgedanken und Aufbau der Leuener Engagiertheits-Skala“

10:45 Kaffeepause

11:05 **Vortrag: M. Kellermann**

Berufskolleg Erkelenz
„Einsatz der Leuener Engagiertheits-Skala in der Praxis“

11:45 **Vortrag: Chr. Schmidt-Strauch**

Referentin für Tagesstätten für Kinder, AWO-Mittelrhein
„Die LES im Qualitäts-Management-System von Kitas“

Die Fachtagung beschäftigt sich mit

- dem Konzept der Leuener Engagiertheits-Skala,
- den Einsatzmöglichkeiten des Instruments,
- den bisherigen Anwendungsverfahren,
- der Erörterung des Für und Wider systematischer Beobachtung und Dokumentation als Qualitätsstandard der Elementarpädagogik.

12:30 Kaffeepause mit einem kleinen Snack

13:00 **Podiumsdiskussion**

Möglichkeiten und Grenzen von systematischen Beobachtungen und Dokumentationen

Es diskutieren:

A. Hoffmann, Kindermannstiftung, Bielefeld

B. Jahne, Kita EffHa, Bielefeld

H. Rolling, Fachberatung, AWO-OWL, Bielefeld

P. Schlegel, DRK-Kitas Weltweit, Bielefeld

R. Orbach-Kieker, Fachberatung Diakonisches Werk Lippe, Detmold

Moderation:

F. Michels, Dipl.-Supervisor, BK-AWO

ca. 14:00 Abschluss der Tagung